

# Opferfonds hilft Geschädigten



*Besuch und Spendenübergabe von Volkmar Zschocke, MdL beim Täter-Opfer-Ausgleich der AWO Chemnitz*

Die Schlichtungsstelle für Täter-Opfer-Ausgleich (TOA) der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Chemnitz und Umgebung e.V. bearbeitete seit 1995 Konflikte zwischen Beschuldigten und Geschädigten einer Straftat.

Beim Täter-Opfer-Ausgleich treffen der Beschuldigte und der Geschädigte nicht als Angeklagter und Kläger aufeinander, sondern sitzen gemeinsam an einem Tisch und sprechen über den Ablauf der Tat sowie über die Folgen für beide. Nach vorbereitenden Einzelgesprächen kann das Opfer im Schlichtungsgespräch dem Täter mit seiner Tattatsicht konfrontieren und Genugtuung und Wiedergutmachung erlangen. Der Konflikt, welcher zur Tat geführt hat, wird mit Hilfe eines Mediators bereinigt. Der Geschädigte kann dabei schnell Schadensersatz erhalten, ohne einen langen zivilrechtlichen Prozess führen zu müssen, u.a. kann dabei der Opferfonds zum Einsatz kommen.

Dipl. Sozialpädagogin Anja Hentschel vom Täter-Opfer-Ausgleich erklärt über den Opferfonds: „Um eine Schadenswiedergutmachung für die Geschädigten nicht am Geld scheitern zu lassen, haben wir den Opferfonds eingerichtet. Daraus erhält der Geschädigte bei momentaner Zahlungsunfähigkeit des Täters schnell und unbürokratisch Schadensersatz. Der Täter zahlt die entsprechende Summe dann in Raten zurück.“

Mit einer Geldspende aus seinem Spendenfonds hat der Chemnitzer Landtagsabgeordnete Volkmar Zschocke den Opferfonds und die wertvolle Arbeit des Täter-Opfer-Ausgleichs der Arbeiterwohlfahrt Chemnitz unterstützt. Die Spendenübergabe fand am 24. April 2017 in den Räumen der AWO in der Wiesenstraße 10, 09111 Chemnitz in Anwesenheit vom Geschäftsführer der AWO Herr Tautz statt. Herr Zschocke nutzte weiterhin die Gelegenheit, um sich über die Arbeit des Täter-Opfer-Ausgleich auszutauschen.